



# Katholische Frauen Bern Oberland

Regioverein des KFB – Katholischer Frauenbund Bern  
und des SKF – Frauenbund Schweiz - überraschend anders katholisch



Foto: Zimmermann

*In vielen Familien werden Geschichten aus einer Zeit erzählt,  
die älter ist als wir alle.  
Es gibt ein einzigartiges Vertrauen,  
ähnlich wie beim Glauben,  
das während des Geschichtenerzählens entsteht.  
Sobald wir die Geschichte erhalten,  
wird sie zu unser eigenen.  
Wenn wir unsere Geschichten weitergeben,  
bringen wir alles mit, was wir in uns tragen,  
als wir selbst sie das erste Mal empfangen*  
P. Erik Riechers SAC

Liebe Frauen

Thun, im August 2025

In Gedanken sind wir bei euch und hoffen, es geht euch gut und wünschen euch gute Geschichten.

Auch der Regioverein hat schon seine Geschichte. Acht Jahre alt ist unser Verein, wer hätte das gedacht. Schön, seid ihr dabei!

Was kann dieses Haus erzählen?

Es steht im Ballenberg, als letztes Haus von Blatten.  
1984 wich das Haus dem Neubau der Kirche, wurde exakt  
abgebaut und 1987 im Ballenberg eröffnet.

Die Katastrophe von Blatten lässt uns nicht los. Wir fühlen mit den Blattnerinnen und Blattner. Als wir im Rahmen unserer Reise-Reihe «Frauen unterwegs im Pastoralraum» an der Lenk waren, fühlten wir uns als Berner Oberländerinnen noch enger verbunden mit den Frauen «ennet dem Berg» der FMG Blatten. So kam es, dass wir eine Kollekte von Fr. 740.00 zusammenlegten, mit der wir die Spende von Fr. 1'000.00 aus dem Vereinsvermögen zusammenlegten. Wir wünschen den Frauen von Blatten viel Kraft für ihre Zukunft.

Wusstet ihr, dass 1978 bei der Eröffnung des Freilichtmuseums Ballenberg 16 Häuser standen und dieser einzigartige Ort heute über 100 Gebäude umfasst? Das Jahresthema 2025 ist die Biodiversität.

Um die Biodiversität geht es auch auf der Schweibenalp, am Weg auf die Axalp.

Am Kraftort auf 1'100 Meter über Meer wird die nachhaltige Lebens- und Arbeitskultur geforscht und gelebt. Die Kernwerte der Vision des Zentrums für Einheit Schweibenalp sind Wahrheit, Einfachheit, Liebe in Freiheit, Dankbarkeit und Frieden.

Am Anlass unseres Kantonalverbands KFB, bei dem einige von uns Einzelmitglied sind, begleitete uns das ganzheitliche Bewusstsein. Es zeigt sich auch in der Alpen Permakultur, einem System aus Kräuter-, Stauden-, Gemüse- und Saatgutgärten sowie Wildniszonen, Obstbäumen und Wildbienen. Es war ein höchst interessanter Tag und sehr zu empfehlen.

Ob ihr die Geschichte der Schöpfungszeit kennt?

Die katholische Kirche feiert am 1. September den Weltgebetstag für die Bewahrung der Schöpfung und am 4. Oktober den Gedenktag des heiligen Franziskus von Assisi und Welttierschutztag.

Dazwischen liegt die Schöpfungszeit, 2025 mit dem Slogan «mehr als genug».

Die Schöpfungszeit ist ein Aufruf, achtsam mit allem umzugehen, auch in unseren Pfarreien im Berner Oberland.





# Katholische Frauen Bern Oberland

Regioverein des KFB – Katholischer Frauenbund Bern  
und des SKF – Frauenbund Schweiz - überraschend anders katholisch

Gerne berichten wir, dass wir als Delegierte an der DV unseres Dachverbandes in Visp waren.

Die Präsidentin Simone Curau wurde verabschiedet. Sie setzte sich für die Öffnung kirchlicher Ämter für Frauen und eine geschlechtergerechte und diskriminierungsfreie Kirche im Rahmen der Allianz Gleichwürdig Katholisch AGK ein. Simone suchte auch aktiv die enge Zusammenarbeit mit Catholic Women's Council CWC und Andante, der europäischen Allianz der katholischen Frauenverbände und führte so den Frauenbund ein Stück weiter in die Zukunft. Ebenfalls aus dem Vorstand verabschiedet wurde Karin Weber, die als Finanzverantwortliche die Geschäftsstelle im Aufbau des Verbandsfundraisings unterstützte.

Neu gewählt wurde Pia Viel, ehemalige Präsidentin im Aargauischen KV, mit Schwerpunkten Gleichstellung, Familienpolitik und kirchliche Teilhabe.

Neu gewählt wurde auch Barbara Schmid-Federer, langjährige Nationalrätin der Mitte, mit Schwerpunkten Familienpolitik und Menschenrechte.

Pia Viel wurde zudem mit der bisherigen Vizepräsidentin Katharina Jost Graf ins Co-Präsidium gewählt. Alle anderen Vorstandsfrauen wurden wiedergewählt.

Die Delegierten haben dem Antrag zur Namensänderung mit 153 JA zu 5 NEIN deutlich zugestimmt. Die Namensänderung des «SKF – Schweizerischer Katholischer Frauenbund» in «Frauenbund Schweiz – überraschend anders katholisch» gab Anlass zu spontanen Anträgen und Voten zu Angst um Bedeutungsverlust, Bindung zur Kirche bis hin zu Befreiung und Eigenständigkeit innerhalb der katholischen Kirche. Es geht um die Zukunftsfähigkeit des Frauenbunds, die mit der Namensänderung verdeutlicht werden soll.

Der neue Name bringt die Offenheit und Vielfalt des Verbands zum Ausdruck und stellt die Frauen in den Mittelpunkt. Die christlichen Werte wie Nächstenliebe und Menschenwürde bleiben.

Wir wissen alle, dass das Wort Katholisch unterschiedliche Gefühle hervorruft.

Der Zusatz «überraschend anders katholisch» bringt zum Ausdruck, dass der Frauenbund bewusst eigenständige Positionen einnehmen kann, die sich von der Amtskirche unterscheiden können.

«Überraschend anders katholisch» bringt das zum Ausdruck, was wir Frauen schon länger leben als eigenständig denkende und handelnde Frauen in der Gemeinschaft der katholischen Kirche. Wir wünschen den Frauen des Dachverbandes und der Geschäftsstelle viel Erfolg.

## Unsere nächsten Anlässe

Meldet euch schon heute an für den Ausflug am **Dienstag, 16. September** - siehe Flyer.

Der Bildungs- und Besinnungstag findet am Dienstag, 21. Oktober, 9.30-16.00 in St. Martin Thun statt. Die Referentin Moni Egger führt zum Thema «Verwandlung – Erlösung – Neubeginn» durch den Tag. Anmeldung beim Sekretariat KFB: [frauenbund@kathbern.ch](mailto:frauenbund@kathbern.ch) oder 031 301 49 80.

Neben dem Angebot im Jahresprogramm können weitere Anlässe stattfinden. Gerne schenken wir auch euren Ideen eine Plattform. Meldet euch einfach bei uns.

Wir wünschen uns, dass ihr eure Geschichten erzählt, denn sie gehören zu euch und zu eurem Leben. Wir freuen uns, wenn ihr sie auch uns erzählt bei einer nächsten Gelegenheit des Wiedersehens.

Herzliche Grüsse

Euer Leitungsteam

*Beatrice Zimmermann, Michaela Schade Rubí, Angela Rütler, Brigitta Schwarz und Laura Marti*